

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 67 (1980)
Heft: 16: Biotop

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

zu verwenden, und schliesslich hat sich in der Begriffswelt der meisten heutigen Menschen diese Erweiterung gleichzeitig wieder eingeschränkt auf einen kleinen Ausschnitt der möglichen Feuchtgebiete, nämlich «Kleines, meist künstlich angelegtes und vielfach für den Schulgebrauch angelegtes Teichgebiet», was natürlich der eigentlichen Bedeutung des Wortes Biotop nicht gerecht wird. Nachdem sich dieses falsche Verständnis aber bereits so stark eingebürgert hat, haben wir denn auch zwei Beiträge (Stalder, Büchel) für die Beschreibung solcher für Schulen verwendbaren Feuchtgebiete eingeräumt.

Der Biotop oder das Biotop?

Auch bezüglich des Geschlechtes des Neuwortes Biotop besteht leider bereits einige Verwirrung. Der korrekte Name, der sich von bios = Leben und topos = Ort ableitet, ist entsprechend den griechischen Herkunftswörtern männlichen Geschlechts. Der Biotop ist also die korrekte Bezeichnung dieses bereits so verwirrtlich verwendeten schillernden neuen Begriffs. Doch die Erfahrung zeigt, dass heute schon mehrheitlich das sächliche Geschlecht «das Biotop» verwendet wird. Wenn auch nach meiner unmassgeblichen persönlichen Meinung in der deutschen Sprache nach Möglichkeit jede neue Sachbe-

zeichnung auch wirklich sächliches Geschlecht haben müsste – was das Erlernen der deutschen Sprache ungemein erleichtern könnte – muss doch gesagt werden, dass «der Biotop» sprachlich richtig wäre. Es scheint sich in der Schweiz eine Entwicklung anzubahnen, die gerade umgekehrt ist zu den griechischen Herkunftswörtern Liter und Meter, die sächlich wären und bei uns männliches Geschlecht aufweisen.

Abgesehen von allen Begriffsfassungen und Überlegungen zum Geschlecht der Begriffe: Es ist eine erfreuliche Tatsache, dass heute an vielen Schulen kleine Feuchtgebiete, «das Biotop» genannt, eingerichtet und gepflegt werden, in denen Schüler eigene Beobachtungen anstellen, Untersuchungen durchführen, pflegen und hegen dürfen. Unsere Nummer will anregen und aufmuntern, überall solche Gebiete zu schaffen. Sie möchte auch, eingedenk des viel allgemeineren Begriffes Biotop, dazu anregen, Schülerarbeiten durchzuführen draussen an Wegen und Flussufern, an Mauern und Felswänden und vielen andern Biotopen, auf dass der Schüler die vielfältigen Wechselwirkungen zwischen belebter und unbelebter Natur und seine Verantwortung für eine gesunde Umwelt an Lebensräumen – Biotopen – und an den Systemen des Landschaftshaushaltes, den Ökosystemen, direkt erfahren möge.

Josef Brun-Hool

Bezirksschulen Küssnacht am Rigi

Wir suchen ab sofort (oder nach Übereinkunft) eine ausgebildete

Logopädin

Wer unter besten Arbeitsbedingungen in einem geräumigen Schulzimmer an herrlicher Seelage unterrichten möchte, sendet seine Bewerbung an das Rektorat der Bezirksschulen, Postfach 29, 6403 Küssnacht am Rigi, welches auch gerne weitere Auskünfte erteilt (041 - 81 28 82).
